

Rennsport an der HSU

Was macht eigentlich das Eleven-O-Six Racing Team?

„Was macht ihr denn zurzeit? Die Formula Student Germany ist doch erst im August?“ Diese und ähnliche Fragen stellen sich nicht nur viele Studenten unserer Universität. Nun, im Eleven-O-Six Racing Team gibt es keine Pausen oder gar freie Zeit. Es gibt immer etwas zu

Jahr unserer Vereinsgeschichte nicht ab. Eher das Gegenteil ist der Fall: hochmotiviert startete unser Team in die neue vielversprechende Rennsaison. Obwohl es letztes Jahr Probleme mit der Schaltung gab, konnten wir eine gute Platzierung erreichen. In diesem Jahr soll alles noch besser werden.

Teamarbeit schnell und gut zu lösen. Erfolgreich haben wir uns für einen der 78 Startplätze qualifiziert, für die sich mehr als 120 Teams aus 26 Nationen beworben hatten. „Wir sind sehr stolz, dass wir wieder dabei sein können“, sagte unser Projektleiter Marc Fette. Der erste Schritt unseres



Das Eleven-O-Six Racing Team auf der Hannover Messe

(Marc Fette)

tun. Nach zwei erfolgreichen Jahren der Teilnahme an der Formula Student Germany (kurz: FSG) in Hockenheim, einem internationalen studentischen Konstruktionswettbewerb, wollen wir dieses Jahr hoch hinaus. Das Engagement und die Arbeit des Eleven-O-Six Racing Teams reißt auch im vierten

Hockenheim - wir sind dabei!

Bereits im Januar hatten wir die erste große Hürde zu bewältigen: das neue Anmeldeverfahren zur Formula Student Germany in Hockenheim. Es galt, ein Registrierungsquiz rund um das komplexe Regelwerk der FSG in

gemeinsamen Weges war getan. Im Februar war der Rahmenbau für unseren R.U.S.H. 10 der Mittelpunkt unserer Arbeit. Zeitnah erfolgten ein hochgenauer Motorscan, der es uns erlaubt, den Motor exakt in dem 3D-Modell des R.U.S.H. 10 abzubilden, und der Test der Crashbox, wel-

che im Falle eines Frontalcrashes die auf das Auto wirkende Aufprallenergie absorbieren soll. Die Konstruktion und Fertigung des Fahrerschutzes mit Fasergeweben und die Konstruktion und die Fertigung sicherheitsrelevanter Teile des Fahrzeuges, wie Sitz und Bodenbereich sowie der Formenbau standen unter anderem im März auf unserer Agenda. Bis zum Rollout, der ersten öffentlichen Präsentation des R.U.S.H. 10, der nach Planung im Juni stattfinden soll, gehen aber noch viele Arbeitsstunden und die ein oder andere Nachtschicht un-

und Dokumentationen, um das Interesse der Sponsoren zu wecken, ist ein sehr wichtiger Bereich im gesamten Racing-Team. Weiterhin müssen Newsletter und Artikel verfasst und unsere Homepage ständig aktualisiert werden. All diese Arbeiten fallen ganzjährig an und tragen wesentlich zum Erfolg des Teams bei. Neben Fernsehauftritten und -beiträgen (z.B. Frühcafé) sowie vielen Zeitungsartikeln (Hamburger Abendblatt, Campushunter, Univok) war und ist unser Team beispielsweise auch auf zahlreichen Events präsent. Unter anderem konnten

stützer an unserem Stand persönlich begrüßen und darüber hinaus viele neue Kontakte knüpfen.

Unterstützung notwendig

Ein weiterer wichtiger Punkt unserer laufenden Arbeit ist die Pflege und Betreuung bestehender Sponsoren, sowie die Akquirierung neuer Unterstützer. Ohne finanzielle und materielle Hilfe von Unternehmen und Partnern wäre unser Vorhaben der Teilnahme an der FSG in diesem Rahmen sicher nicht möglich. Nur durch tatkräftige Unterstützung bekommt unser „Flitzer“ das Material und das Know-how, welches notwendig ist, um im internationalen Wettbewerb konkurrenzfähig zu bleiben. Aber unser Dank gilt nicht nur den externen Unternehmern. So bedanken wir uns auch bei den zahlreichen Professuren unserer Universität, den Fertigungsstellen ZMKE und ZEE sowie dem Alumninetzwerk für das große Interesse an unserer Arbeit, aber auch für die Mitwirkung und die unendliche Hingabe. Auch dem Verein der Freunde und Förderer der HSU gilt ein besonderer Dank.

Ziel ist Hockenheim

Seit Jahresbeginn arbeitet unser Team unermüdlich auf das große Ziel der FSG Hockenheim hin. Angestrebt ist ein Platz unter den Top 20. Auch auf den sehr guten Ergebnissen des Style Events von 2008 und 2009 soll aufgebaut werden. In diesem zusätzlichen Teilwettbewerb in Hockenheim wird vorrangig das Design des Rennwagens bewertet. Wir hoffen, auch die neuen Studentengänge für unsere Arbeit begeistern zu können. Unser einzigartiges und äußerst lehrreiches Projekt soll auch in Zukunft eine Chance zur Aus- und Weiterbildung der individuellen Fähigkeiten in den technischen und betriebswirtschaftlichen Bereichen bieten. (eb)



Schweißen der Motoraufhängung des RUSH 10

(Marc Fette)

serer Tüftler und Konstrukteure ins Land. Interessierte können die Arbeit am Auto über die News unter www.hsu-racing.de verfolgen.

Vielfältige Aufgaben in der AG

Aber nicht nur die Technik, die in unseren Rennwagen steckt, verursacht enormen Arbeitsaufwand. Neben den bereits genannten technischen Arbeiten ist die Öffentlichkeitsarbeit ein essentieller Bestandteil unseres Schaffens, der ganzjährig unsere Aufmerksamkeit verlangt. Die Darstellung des Teams nach außen durch Werbung

wir die Chance nutzen, uns auf den Events der Langen Nacht der Industrie, der Langen Nacht des Wissens, der Essen Motorshow und der Carstyle in Hamburg vorzustellen. Ebenso durften wir an zahlreichen Messen teilnehmen. Zu nennen sind hier die NORTEC, eine Fachmesse für Produktionstechnik in Hamburg und die Auto Mobil International (kurz: AMI) in Leipzig vom 15. bis 18.04.2010. In jüngster Vergangenheit durfte sich unser Team auf der Hannover Messe (21. bis 25.4.2010), der größten Industriemesse der Welt, vorstellen. Auf diesen Events konnten wir viele unserer Unter-